Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 261. Leipzig, Sonnabend den 9. November. 1895.

Amtlicher Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

Danksagung.

Es ist uns am heutigen Tage von Herrn Chr. Carl Bernhard Freiherrn von Tauchnitz im Namen der Hinterbliebenen des am 13. August d. J. verstorbenen Senior des Hauses, Herrn Bernhard Freiherrn von Tauchnitz, die Summe von

Fünf Tausend Mark

zum Andenken und im Sinne des Verstorbenen für unsere humanitären Zwecke übergeben worden.

Für diese überaus reiche Zuwendung, die wir unseren Hilfskassen zu gleichen Teilen zufließen lassen werden, sprechen wir den edlen Gebern unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank mit der Versicherung aus, dem verehrten Dahingeschiedenen, der für den Verband stets eine hilfsbereite Hand gehabt hat, allzeit ein ehrendes und dankbares Angedenken bewahren zu wollen.

Leipzig, den 6. November 1895.

Der Vorstand:
Paul Hempel. Louis Seiring. Otto Carlsohn.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesitzers **Johann Gottfried Albert Müller**, Inhabers der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung unter der Firma **Deutsche Verlagsdruckerei Leipzig, Albert Müller** hier, ist auf Antrag des Herrn Verwalters behufs Erteilung der Genehmigung Seiten der Gläubigerschaft zu einem freihändigen Verkaufe der gesamten zur Müller'schen Buchdruckerei gehörigen Mobilien um und für 6000 ℳ auf

den 9. November 1895,
vormittags 11 Uhr

Gläubigerversammlung vor dem Kgl. Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 206 bestimmt.

Leipzig, am 5. November 1895.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. II[1].
Sekr. Beck.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.
Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 19. Oktober 1895. Neue Photographische Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schöneberg. Geschäftsführer ist Arthur Schwarz.
— den 26. Oktober 1895. Bruno Heßling. Inhaber der Firma ist Bruno Heßling. Dem Hippolyt von Keller ist Prokura erteilt.
— den 28. Oktober 1895. Buchdruckerei und Verlagsanstalt Pionier F. von Perbandt & Co. Gesellschafter sind Fedor von Perbandt und Theodor Freiherr von Broich.
Dresden, den 18. Oktober 1895. H. Focken in Plauen b./Dresden. Inhaber der Firma ist Hayno Folkert Karl Friedrich Focken.
Düren, den 26. Oktober 1895. Hamel'sche Buchhandlung. Die Firma ist in Hamel'sche Buchhandlung u. Buchdruckerei, Robert Hamel geändert.
Hannover, den 28. Oktober 1895. Heinr. Feesche. Friedrich Feesche ist als Gesellschafter eingetreten.
Kassel, den 24. Oktober 1895. Krausbauer & Hermann. Inhaber der Firma sind Frau Reinhard Philipp Krausbauer, Louise, geb. Cimiotti und Emil Adolph Hermann.
Kreuznach, den 26. Oktober 1895. Verlag der Kreuznacher Zeitung eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Mitglieder des Vorstandes sind P. H. Niessen und A. Staaden.
Leipzig, den 28. Oktober 1895. Karl Fritzsche. Inhaber der Firma ist Karl Gustav Fritzsche.
— — Otto Schulze. Die Firma ist erloschen.
— — Verlag für Kunst-Industrie (W. Urban). Die Firma ist erloschen.
Stade, den 29. Oktober 1895. E. Jahn. Das Geschäft ist auf Hermann Hugo Jahn übergegangen, welcher dasselbe unter der alten Firma fortsetzt.
Stuttgart, den 28. Oktober 1895. Albert Heitz. Die Firma ist erloschen.
— — Bernh. Drieselmann, Buchhandlung. Die Firma ist erloschen.
— — Karl Müller-Walden. Religiöses Kunstinstitut und Kunsthandlung. Inhaber der Firma ist Karl Müller.

Bad Kissingen, den 1. November 1895.

[48262] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr getreten bin und Herr Felix Siegel in Leipzig die Güte hatte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

H. Ende,
Musikalien-, Kunst- und Buchhandlung.

Clarens-Montreux, im November 1895.

[48424] P. P.

Ich beehre mich, anzuzeigen, dass ich meine hierorts unter der Firma:

L. Drabsch

bestehende

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

mit dem Verlagshandel über Leipzig in Verkehr bringe und der Firma Carl Fr. Fleischer meine Vertretung übertragen habe.

Ich bitte um gef. Uebersendung aller Musikalien-Wahlzettel und -Zirkulare und zeichne

hochachtungsvoll

Léopold Drabsch.

Verkaufsanträge.

[42282] In einer kleineren Stadt der östlichen Provinzen mit Gymnasium, Seminar und anderen Lehranstalten ist eine sehr gut entwickelte Buch- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Druckerei, wegen notwendigen Domizilswechsels baldigst zu verkaufen. Das Geschäft macht einen fortgesetzt steigenden Umsatz, der im letzten Jahre über 14 000 ℳ betrug, mit einem Reingewinn von ca. 3400 ℳ. Die Geschäftsspesen sind ausserordentlich gering. Kaufpreis 12 800 ℳ, der durch die vorhandenen Werte voll gedeckt wird. Das Geschäft ist eine gute Brodstelle.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**